



Gemeindebrief

der evang.-luth. Kirchengemeinden
Arnstadt, Rudisleben, Dosedorf und
Siegelbach (mit Espenfeld)



Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

(1. Korinther 16, 14)



Schöne Madonna in der Liebfrauenkirche

Februar 2024 - Mai 2024

An(ge)dacht

Liebe Gemeinde,
das neue Jahr ist bereits ein paar Tage alt. Wir haben einen ersten Eindruck davon, was es bringen wird und schon gebracht hat. Vielleicht haben wir über die Weihnachtstage mit unseren Freunden oder Verwandten, bei den vielen weihnachtlichen Besuchen, darüber gesprochen, was wohl werden könnte – im neuen Jahr. Wir haben Hoffnungen und Wünsche, vielleicht auch Befürchtungen und Ängste vor all dem, was kommt. Und manches davon ist bereits wieder Wirklichkeit. Die Jahreslosung für das Jahr 2024 legt fast unerbittlich ihren Schein auf die Liebe: von ihr her kommt alles, aus ihr kommt alles, zu ihr fließt alles hin. „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ Ganz sicher spüren wir beim Lesen der Worte einen Widerspruch, ganz sicher erleben wir uns ja oft anders: Treibt denn die Liebe mich immer an? Zum anderen wissen wir, wie hoch dieses Maß ist: Alles, in Liebe? Alles? Es ist eben nicht irgendein Wort, sondern eine Lebensmaxime. Ein hohes Wort. Der das schrieb, hat genug durchgemacht. Er hat das Hohe Lied der Liebe geschrieben und er

hat seinen Gemeinden oft genug die Liebe ans Herz gelegt, oft auch nach erbittertem Streit. Es ist also eine Art Vermächtnis.



Das Vermächtnis des Apostel Paulus. Aber das ändert nichts an der Hoheit dieses Satzes, es macht ihn aber verständlicher. So soll es sein, sagt Paulus, auch wenn er selber gut weiß: oft ist es anders. Aber das sei das Kennzeichen Eurer Gemeinschaft, dass alles...geschehe in Liebe. Eine Losung ist aber nun eben auch kein Orakel. Eine Losung hebt hervor, was eigentlich immer gilt. Sie wirft ein Licht auf einen zentralen Gedanken der Bibel. Das ist gut. Und hilft. Möglicherweise macht diese Losung auch alles, was kommt, ein wenig besser und liebevoller. Das wünsche ich uns! Ihr Pfarrer Dr. Mathias Rüß

Ihr Pfarrer Dr. Mathias Rüß

Inhaltsverzeichnis

Aktuelles aus den Kirchengemeinden	3
Kommen, Bleiben, Gehen	6
Regelmäßige Angebote	6
Aus der Kantorei	8
Besonderes	10
Rückschau	12
Mitarbeiter und Kontakte	19

Aktuelles aus den Kirchengemeinden

Kirchenchor Rudisleben startet

Wir laden herzlich ein zur Probe des Kirchenchores Rudisleben am 19. Februar 2024 um 18 Uhr in die Hauptstraße 7. Nach vielerlei Absprachen freuen wir uns, eine neue Chorleitung ausfindig gemacht zu haben. Die Proben dauern gut 45 Minuten. Alles Weitere dann am ersten Chorabend. (MR)

Weltgebetstag 2024 in Arnstadt

Am Freitag, den 1. März 2024, wird der nächste Weltgebetstag der Frauen stattfinden. Die Gottesdienstordnung kommt aus Palästina. „... durch das Band des Friedens“ - so

ist der Gottesdienst zum Weltgebetstag überschrieben. Dieser Titel greift den zentralen biblischen Text des WGT aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus auf: „Der Frieden ist das Band, das euch alle zusammenhält.“ (Eph 4,3). Daran wollen wir uns in diesem Gottesdienst gemeinsam erinnern. In der ganzen Welt beten am ersten Freitag im März Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder in den WGT-Gottesdiensten hoffnungsvoll darum, dass Frieden weltweit und auch in Palästina keine Utopie bleibt und in den Alltag Einzug hält. Wir wissen nicht, wie es am

1. März 2024 sein wird, angesichts der aktuellen politischen Lage. Wir Christen halten an der Hoffnung fest, dass „...durch das Band des Friedens eine gute Lösung für alle Menschen in Palästina gefunden wird. In Frieden zu leben ist ein Menschenrecht. Jede Weltgebetstagsliturgie spiegelt den Alltag, die Leiden und Hoffnungen der Christinnen wider. Die Wahl auf Palästina als WGT-Land 2024 ist schon vor langem gefallen. Auf den internationalen WGT-Konferenzen bestimmt eine speziell dafür eingesetzte Arbeitsgruppe, bestehend aus Delegierten und Mitgliedern des internationalen Vorstands, nach intensiver Beratung einmütig die Komitees, die die Gottesdienstordnungen erstellen, und das in einem großen zeitlichen Vorlauf von bis zu 10 Jahren. Dabei sind der politische Status und die politische Situation nicht ausschlaggebend. Auf der internationalen WGT-Konferenz 2017 in Brasilien ist das palästinensische Komitee ausgewählt worden, die Liturgie für 2024 zu schreiben. Eine der wichtigsten Aufgaben des Weltgebetstages ist es, die Stimmen der Frauen aus dem aktuellen Weltgebetsland hörbar zu machen, ihnen zuzuhören, nahe zu sein und ihre Botschaft zu respektieren. Im Leitbild des deutschen Komitees heißt es dazu: „Wir hören auf die Frauen, lernen voneinander, beten miteinander

und erheben unsere Stimme – als christliche Frauen unterschiedlicher Herkunft, Generationen und Konfessionen.“ Das deutsche Komitee hofft, dass der Weltgebetstag 2024 dazu beiträgt, das Band des Friedens weltweit, in Palästina, im Nahen Osten und bei uns in Deutschland enger zu knüpfen. Herzliche Einladung zum 1. März 2024 ! Zeit: 17:00 Uhr Ort: Evangelisches Gemeindehaus, Pfarrhof 4, Großer Saal. Anschließend laden wir zum gemeinsamen Essen und Trinken sowie zu Gesprächen ein. *Sigunde Munsche*

Bibelwoche 2024 in Rudisleben

Im ehemaligen Pfarrhaus in Rudisleben, Hauptstraße 7, wollen wir am 20. März um 18 Uhr einen Abend zur diesjährigen Bibelwoche miteinander gestalten. „Genesis – Und das ist erst der Anfang..“ so lautet das Thema. Herzliche Einladung dazu! (MR)

Bibelwoche 2024 in Arnstadt

„Genesis – Und das ist erst der Anfang..“ so lautet das Thema der diesjährigen Ökumenischen Bibelwoche. Wir wollen an ein paar Nachmittagen gemeinsam Texte aus dem ersten Buch Mose bedenken und miteinander ins Gespräch kommen. Dazu sind Sie zu folgenden Zeiten und Tagen herzlich eingeladen in die Altenbegegnungsstätte, hier am Pfarrhof. Montag, der 4. März um 13:30

Uhr. Dann Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, 5. bis 7. März 2024 um jeweils 14:30 Uhr. Sie sind herzlich eingeladen! (MR)

Jubelkonfirmation 2024 in Rudisleben

In der Kirchengemeinde Rudisleben feiern wir das Fest der Jubelkonfirmation am 20. April, Samstag um 14 Uhr im Gottesdienst mit Abendmahl in unserer St. Johannis-Kirche. Schön, dass sich Jahrgänge zur Segnung finden! Um Urkunden gut vorzubereiten, nehmen Sie bitte Kontakt auf zu Brigitte Kummer, Telefon 03628/75780 in Arnstadt-Rudisleben, in der Arnstädter Straße 16. Vielen Dank und in Vorfreude! (MR)

Archäologische Exkursion

Am Sonntag, den 28.4.2024 um 14 Uhr, treffen sich Interessierte an der hiesigen Oberkirche am Pfarrhof. Im Rahmen einer kunsthistorischen Exkursion wollen wir unter Leitung von Hansjürgen Müllerott einiges zur älteren Baugeschichte der Bachkirche und der Liebfrauenkirche erfahren. Herzliche Einladung! (MR)

Zentraler Himmelfahrtsgottesdienst der Arnstädter Kirchengemeinden in Angelhausen-Oberndorf

Herzliche Einladung zum zentralen Himmelfahrtsgottesdienst der Arnstädter Kirchengemeinden am Don-

nerstag, den 09. Mai um 10.30 Uhr im Pfarrgarten in Oberndorf.



Foto: privat

Jesus unser Herr (nur deshalb Herrentag!) kehrt zu seinem Vater (nur deshalb Vatertag!) in den Himmel (nur deshalb Himmelfahrt!) zurück und wird damit für uns zum Wegbereiter. Er geht vor, damit wir folgen und durch Ihn auch den Weg zu Gott finden können. Durch Jesu Himmelfahrt bekommt auch unser Leben als Christ eine wunderbare Orientierung, eine erfüllte Ausrichtung auf das lohnende Danach. Und das ist ein großartiger Grund zur Freude und zum Feiern (nur deshalb Feiertag!). Deshalb wollen wir das auch wieder unter freiem Himmel fröhlich und in großer Gemeinschaft mit einem Gottesdienst für Groß und Klein tun und anschließend noch zusammen gemütlich picknicken. Für das Picknick freuen wir uns über alles, das ihr dazu beisteuern könnt, und bringt bitte – wenn möglich – eigenes Geschirr, Tasse und Besteck mit. (JF)

Jubelkonfirmation 2024 in Arnstadt

Wie gewohnt ist in der Kirchengemeinde Arnstadt am Trinitatissonntag das Fest der Jubelkonfirmation. Wir feiern den festlichen Gottesdienst um 10 Uhr in der Bachkirche am 26. Mai 2024. Bitte nehmen Sie Kontakt auf in unser Stadtkirchenamt zu Beate Grimm, damit wir alle

Urkunden gut vorbereiten können. Sie erreichen sie unter der Nummer 03628/740963 oder per mail Beate.Grimm@ekmd.de. Im Anschluss an den Gottesdienst wollen wir mit einem Glas Sekt auf das Jubiläum anstoßen. Alle genaueren Informationen erhalten Sie über das Stadtkirchenamt. Wir freuen uns auf das Fest mit Ihnen! (MR)

Kommen - Bleiben - Gehen

Getauft wurden:

Anahita *Heidari*, Bachkirche Arnstadt

Kourosh *Heidari*, Bachkirche Arnstadt

Unter dem Wort Gottes und Gebet bestattet wurden:

Frau Elfriede *Gawlick*, Arnstadt; 89 Jahre

Herr Hans *Trebeß*, Arnstadt; 87 Jahre

Herr Klaus *Gusikat*, Arnstadt; 83 Jahre

Herr Günter *Engelmann*, Arnstadt; 77 Jahre

Herr Karl-Heinz *Gräßler*, Arnstadt; 99 Jahre

Herr Hans *Wandtke*, Arnstadt; 88 Jahre

Herr Viktor *Wilhelm*, Arnstadt; 76 Jahre

Frau Isolde *Bohn*, geb. Schuchardt, Arnstadt; 87 Jahre

Regelmäßige Angebote

Kirchenchor Rudisleben

Hauptstraße 7 | Rudisleben

montags 18:00 Uhr

Christine Fichtner

Männerkreis

Gemeindehaus, Raum 6, Pfarrhof 4

Donnerstag, 19.00 Uhr

Andreas Gerschel

Posaunenchor

Gemeindehaus, Gemeindesaal, Pfarrhof 4

montags, 18.45 Uhr

Andreas Umbreit

Chorprobe - Bachchor

Gemeindehaus, Gemeindesaal, Pfarrhof 4

montags, 19.45 Uhr

Jörg Reddin bzw. Vertretung

Chorprobe - Singkreis

Gemeindehaus, Gemeindesaal, Pfarrhof 4
mittwochs, 17.00 Uhr
Jörg Reddin bzw. Vertretung

Kinder und Jugendliche

Behrhaus-Kids

Gerastraße 10
monatlich, 16.00 Uhr
Pfr. Jan Foit

Konfizeit – Jahrgang 2024

Gemeindehaus, Saal, Pfarrhof 4
14tägig, donnerstags, 16.30-18.00 Uhr
Pfr. Jan Foit, Diak. Alexandra Rost,
Vik. Therese Roppel

Junge Gemeinde

Gemeindehaus, Jugendräume, Pfarrhof 4
donnerstags, 18.00 Uhr
Pfr. Jan Foit, Vik. Therese Roppel

Konfizeit - Jahrgang 2025

Gemeindehaus, Pfarrhof 4
dienstags 16:30 Uhr
Pfr. Mathias Rüß

Äktschensamstag

wechselnde Orte - bitte erfragen
09.März und 25.Mai, 10.00-16.00 Uhr
Diak. Alexandra Rost

Kirche Kunterbunt

Gemeindehaus, Pfarrhof 4 oder kath. Gemeinde, Krappgartenstraße 24
02.März und 15. Juni, 10.00-13.00 Uhr
Diak. Alexandra Rost

Senioren

Seniorenkreis

Betsaal | Hauptstraße 7
mittwochs 14:30 Uhr
06.03. | 22.05.
Pfr. Mathias Rüß

Altenkreis

Altenbegegnungsstätte, Pfarrhof 5
montags, 13.30 Uhr
Sommer-Schmidt | Langenhan | Gerhardt

Andachten

Am Dornheimer Berg

A.-Winckler-Str. 2
montags 10:30 Uhr
19. Feb. | 15. April
Pfr. Mathias Rüß

Seniorenzentrum Schönbrunn

Schönbrunnstr. 18
dienstags 10:00 Uhr
5. März | 7.Mai
Pfr. Mathias Rüß

Heim am Geraufer

Geraer Str. 4
donnerstags 10:30 Uhr
28. März | 23. Mai
Pfr. Mathias Rüß

Goethe-Schiller-Wohnpark

Goethestr. 33
freitags 10:00 Uhr
22. März
Pfr. Mathias Rüß

Heim Haus Ingrid

Karl-Liebknecht-Str. 22

Nach Absprache

Lektor G. Ehrhardt

Heim ehem. Robert-Bosch-Schule

Kasseler Straße 10

Nach Absprache

Lektor G. Ehrhardt

Heim Haus Lessingstraße

Lessingstraße 21

Nach Absprache

Lektor G. Ehrhardt

Aus der Kantorei

Kirchenmusik 2024

Liebe Freunde der Kirchenmusik, die Kirchenmusik in der Weihnachtszeit hat besonders viele Besucher in die Bachkirche geführt. Das macht mich sehr dankbar.



Der Konzertplan für das Jahr 2024 wird in der ersten Aprilhälfte erscheinen. Ich gebe aber einen Ausblick bis Ende Mai.

Für die Interessenten der Veranstaltungsreihe Atem-Stimme-Raum (Singen als Gesundbrunnen) wir am Freitag, dem 19. April 2024, 19 Uhr im Gemeindesaal/Oberkirche mit Frühlingsliedern seine Fortsetzung finden. Ich grüße Sie sehr herzlich!

Jörg Reddin

Weihnachtsoratorium am 25. Dezember in der Bachkirche



Fr 5. April, 12:00 Uhr, Bachkirche
15 Minuten Bach
Volkmar Zehner (Kiel)
Eintritt frei – Spenden erbeten!

Sa 6. April
15:00 Uhr, Bachkirche
15 Minuten Bach
Jörg Reddin
Eintritt frei – Spenden erbeten!

15:30 – 17:30 Uhr, Gemeindesaal
(Pfarrhof 4)
Probe des Publikumschores für die
Kantate zum Mitsingen (siehe 7.
April)

So 7. April, 10.00 Uhr, Bachkirche
Kantatengottesdienst - Bachkantate
zum Mitsingen
J. S. Bach – „Halt im Gedächtnis Je-
sum Christ“ BWV 67 u.a.
Solisten, Publikumschor der Thürin-
ger Bachwochen mit dem Bachchor
Arnstadt,
capella arnestati (auf historischen
Instrumenten), Leitung und Bass:
Jörg Reddin
Gastprediger: Pfarrer Reinhard Ma-
wick – Chefredakteur der Zeitschrift
„zeitzeichen“

Frühlingskammerkonzerte in der
Bachkirche
So 21. April, 17.00 Uhr, Bachkirche
piano meets artfilm
Klavier: Naoko Christ-Kato, Film-
komposition: Bette Bayer
Werke von Scarlatti, Bach, Chopin,
Rachmaninoff, Ravel und Debussy
sowie vergessener und verfolgter jü-
discher Komponisten
Die Filme greifen Ausdruck und

Stimmung der Musik auf, derKlang
verwandelt sich in bewegte Farben,
Formen und Bilder.
Eintritt: 10,00 Euro / erm. 7,00 Euro

Sonntag, 28. April, 10:00 Uhr, Bach-
kirche
Musikalischer Gottesdienst zum
Sonntag Kantate
Werke von Bach, Mendelssohn und
Dubra
Alt: Britta Schwarz, Bachchor Arn-
stadt, Leitung und Orgel: Jörg Reddin

So 05. Mai, 17:00 Uhr, Bachkirche
Magna Großartig
Werke von Mahler, Händel und Bach
Mezzosopran: Kerstin Auerbach,
Violine: Greta Grötzschel, Fagott: Jo-
nas Beckmann
Eintritt: 10,00 Euro / erm. 7,00 Euro

So 26. Mai
10:00 Uhr, Kantatengottesdienst
Johann Sebastian Bach – Gelobet sei
der Herr, mein Gott BWV 128
Solisten, Kantatenchor Arnstadt, ca-
pella arnestati (auf historischen In-
strumenten)
Leitung: Jörg Reddin
17:00 Uhr, Bachkirche
Konzert für Saxophon und Orgel
Saxophon: Cornelia Schünemann &
Orgel: Andreas Gärtner (beide Ham-
burg)
Werke von
Eintritt: 10,00 Euro / erm. 7,00 Euro

Besonderes

Ehrenamtsnachmittag in Arnstadt

An vielen Stellen und zu wichtigen Zeiten sind in unserer Kirchengemeinde viele verschiedene Menschen ehrenamtlich aktiv. Das ist schön so. Und es sind wichtige Dienste, die zum Teil sehr, sehr kontinuierlich wahrgenommen werden. Vielen Dank dafür! Unser traditioneller Ehrenamtsnachmittag findet in diesem Jahr am 18. März, Montag, ab 14:30 Uhr im großen Gemeindesaal im Pfarrhof 4 statt. Mit Andacht, Kaffeetrinken und besinnlicher Unterhaltung wollen wir uns stärken. Alle erhalten eine persönliche Einladung in der wir um eine Rückmeldung bitten. (MR)

Gefängnisseelsorge

Vor 10 Jahren ging die Jugendstrafanstalt Arnstadt in den Betrieb. Ein riesiger „Klotz“, nicht zu übersehen, wenn man unterwegs ist, zur Anschlussstelle der A71 Arnstadt Nord. Wenn man die Anstalt betritt, durch viele verschlossene Türen in den Bereich kommt, wo die Inhaftierten leben, arbeiten, warten, viel rauchen...spürt man zunächst die Fremdheit und die besondere Aura. Eine Verzögerung, Leere. Ein anderer Takt als draußen. Man kann es nicht genau benennen. Menschen hinter

Mauern. Spannung von Hoffnung und Vergeblichkeit. Einsamkeit und der Sehnsucht nach Zugehörigkeit. Viel innerlich Verschüttetes. Probleme, die unsere Gesellschaft draußen auch wegschiebt. In den Gefängnissen treffen wir nicht die Privilegierten der Gesellschaft, sondern eher die, die keine Lobby haben.



Vor 10 Jahren fand in der Oberkirche eine Veranstaltung des Vereins Oberkirche e.V. statt, der die neue Jugendstrafanstalt in Arnstadt in den Focus rückte: „Perspektivwech-

sel“ hieß die tolle Gesprächsreihe, in der über einen Zeitraum die restaurierten Bilder des Fürstenstandes zu den „Sieben Werken der Barmherzigkeit“ in den Blick kamen. Ich war damals dort ohne zu ahnen, dass ich später in der Jugendstrafanstalt arbeiten würde. Es war eine sehr interessante und sehr engagierte Veranstaltung. Dass es im Grunde von der Oberkirche in Arnstadt zum Gefängnis in Arnstadt eine Perspektive gibt, durch das Bild, ist mir erst in den letzten Jahren wirklich bewusst und wichtig geworden. Jetzt hatte ich dafür eine andere Aufmerksamkeit. Wenn ich das Bild Die Gefangenen besuchen in der Oberkirche anschau, sehe ich die große Dunkelheit in dem Bild. Ich sehe, wie sehr es sich von den anderen Darstellungen abhebt, unterscheidet. Und ich bin mit meinen Gedanken bei den Inhaftierten, die ich hier erlebe, in ihrem Abgeschnittensein vom Leben. Und bei den Menschen, die im Gefängnis arbeiten. Auf dem Plakat, das vor 10 Jahren für die Veranstaltung erworben hatte, ist das alte Bild aus der Oberkirche abgebildet, aufgerissen durch eine Stacheldrahtrolle, wie sie auf den Mauern der JSA angebracht sind. Darüber sieht man ein kleines Stück Himmel. Hoffnung. Es bleibt eine Aufgabe für die Kirche, die Menschen hinter den Gefängnismauern nicht aus dem Blick zu verlieren. Ei-

nige gute Projekte sind angeschoben, bereichernd sicher für alle.

Christiane Kahlert

Klinikseelsorge in den Ilm-Kreis-Kliniken Arnstadt-Ilmenau gGmbH

Ein Anruf aus dem Krankenhaus: „Wann kommen Sie heute? Ein Mann mit einer schweren Diagnose konnte schlecht schlafen. Er wird nicht Herr seiner Gedanken. Eine Kollegin hat schon bei ihm gesessen. Aber sie muss weiter zu den anderen Patienten.“ „Ich bin heute eher da. Und dann habe ich Zeit“, sage ich.



Und als ich da bin, reden wir lange, der nicht in den Schlaf gekommene Patient und ich. Nach den vielen Che-

mos war es heute zum ersten Mal so schlimm mit dem Kreiseln im Kopf. Das Reden tat gut. Jetzt kann er sogar wieder lachen und wird nachher seine Frau empfangen, ohne ihr nochmal alles erzählen zu müssen. Ich mache noch weitere Besuche an diesem Tag und erledige ein bisschen Schreibkram und denke, gut, dass ich heute hier war. Danke, Gott, dass du mich zu den Menschen schickst und ich diesen Dienst tun darf! Seit 2014 bin ich Seelsorgerin in den Ilm-Kreis-Kliniken am Standort Ilmen-

au, seit 2022 auch am Standort Arnstadt; insgesamt mit 50%. In den Gemeinden Unterpörlitz und Heyda verseehe ich den anderen Teil meines Dienstes. Scheuen Sie sich nicht, falls Sie mal ins Krankenhaus aufgenommen werden sollten, Ihren Wunsch nach Seelsorge zu äußern! Denn das ist die beste Möglichkeit, dass wir ins Gespräch kommen können – über Gott und die Welt, über Kranksein und Heilwerden - an Leib und Seele. Gott behüte Sie im Jahr 2024!

Christine Behrend

Rückschau

Pfarrer Thomas Kratzer – Bauherr und Seelsorger

Thomas Kratzer trat vor mehr als 10 Jahren sein Amt, genauer gesagt im August 2012, als geschäftsführender Pfarrer der Bach- und Oberkirche an. Unter seiner Leitung ging es mit positiven Veränderungen in der Oberkirche und dem Kreuzhof zügig voran. Letzterer wurde diesen Sommer eingeweiht. Seiner Persönlichkeit sind die vielen Spenden zu verdanken. Schon bald wählte man ihn zum stellvertretenden Superintendenten. Vielfältig waren seine Aufgaben als Pfarrer des evangelischen Kindergartens, die er bestens wahrnahm. Auch im Posanenchor, im Gemeindegemeinderat, in der Kreissynode, der ökumenischen Gastfreundschaft, der Alten-

begegnungsstätte etc. wirkte er aktiv mit. Immer hatte er das Wohl der Gemeinde im Blick. Wichtig waren und sind ihm auch die Kontakte zwischen Kirche und Stadtverwaltung sowie Partnergemeinden. Noch wichtiger aber sind und bleiben ihm die Menschen seiner Kirchengemeinden und in Arnstadt, für die er sich immer Zeit nahm und ein offenes Ohr hatte. Ständig sah man ihn unterwegs zu einem Termin. Gab es einmal Probleme, konnten diese meistens schnell im Team gelöst werden. Auch Musik und Sport begleiteten ihn durch seine Dienstjahre und verbanden ihn mit vielen Menschen, ob alt oder jung. Er verstand es auf die Menschen einzugehen und zuzuhören. Am 17.09.2023 fand der festliche Abschiedsgottesdienst in der

Oberkirche unter Leitung von Frau Superintendentin Elke Rosenthal, statt. Über 300 Besucher, Freunde und Weggefährten füllten den Raum der Oberkirche. Viele Grußworte und Geschenke gab es, begleitet mit tränenden und lächelnden Augen. Viele vermissen ihn. Offiziell hat das Marienstift nun seit dem 01.09.2023 mit Thomas Kratzer einen neuen theologischen Leiter. Am 03.09.2023 hielt er dort seinen ersten Gottesdienst. Der Einführungsgottesdienst fand in der Kapelle des Marienstifts statt. Die Predigt zum Einführungsgottesdienst am 27.09.2023 hielt Propst Tobias Schüfer. „Ich freue mich sehr, dass wir mit Pfarrer Kratzer einen Mitarbeiter gewinnen konnten, der die Einrichtungen des Marienstiftes durch seine langjährige Tätigkeit im Kirchenkreis Arnstadt-Ilmenau sehr gut kennt“, so Mathias Gehler, Vorsitzender des Verwaltungsrates. Besser kann man es nicht sagen. Die Zusammenarbeit mit Pfarrer Thomas Kratzer gestaltete sich stets angenehm mit dem Ziel, alle Aufgaben gemeinsam erfolgreich zu lösen. Am 22.08.2023 fand im Kirchenamt Arnstadt die Pfarramtsübergabe statt. Alles Gute und Gottes Segen, lieber Thomas!

Sigunde Munsche

Jubiläum unserer Evangelischen Kindertagesstätte

Am 30. September 2023 feierte unsere Kindertagesstätte auf dem Pfarr-

hof ihren 30. Geburtstag. Über 320 Kinder konnten wir auf ihrem Weg bis zu ihrem Schuleintritt begleiten.



Foto: Heike Blauwitz-Kröber

Darüber sind wir sehr froh und dankbar und es wurden viele Erinnerungen wach. Für mich ist unsere Kindertagesstätte ein sehr kostbarer Ort, an dem ich mich seit 30 Jahren wohl und geborgen fühle. Wir haben viel erlebt, Traditionen geschaffen, viele lustige, aufregende und herausfordernde Momente erlebt.



Foto: Frank Richter

Besonders glücklich bin ich darüber, dass ehemalige Kindergartenkinder ihre Kinder zu uns in die Einrichtung bringen. Zu unserer kleinen Andacht und danach zum Tag der

offenen Tür mit Kaffee und Kuchen kamen viele ehemalige Mitarbeiter, Eltern, Großeltern und Kinder. Viele Erinnerungen und Fotos wurden angesehen und ausgetauscht. Es war ein gelungenes Fest und wir Mitarbeiter wünschen uns für die Zukunft, dass wir weiterhin ein Ort der Geborgenheit und Nächstenliebe sind und christliche Werte den Kindern näherbringen können. Dass jeder Tag anders, spannend, aufregend ist, ein kleines Abenteuerland und dass wir das Glück haben, dass alles mit den Kindern und ihren Familien weiter erleben zu können.

Heike Blauwitz-Kröber

Konfirmanden im Einsatz

Zum Ende des vergangenen Jahres waren unsere Hauptkonfirmandengruppe noch einmal besonders im Einsatz. So kümmerten sie sich im Rahmen der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ darum, dass Kinder, denen es lange nicht so gut geht wie uns, ein Weihnachtsgeschenk bekommen. Für manch ein Kind war es das erste Weihnachtsgeschenk, dass es je bekommen hat. Danke für euren Einsatz und die vielen, vielen Pakete!

Auch der Martinstag wurde thematisch erschlossen und auf dem Marktplatz mitgestaltet, in Gruppenspielen die Gruppendynamik ausprobiert und herausgefordert, sowie im Advent den Bewohnern im

Seniorenwohnpark Dorotheenthal auf vielfältige Art und Weise eine kreative, musikalische und spielerische Freude gemacht.



St. Martin

Foto: privat



Kugeltransport im Team

Foto: privat



Turmbau zu Arnstadt

Foto: privat



Im Dorotheenthal

Foto: privat



Eine gepflegte Runde Rommee

Foto: privat

Es waren wirklich schöne und erfüllende Momente!

Jan Foit und Alexandra Rost

Ausflug der Altenbegegnung nach Neudietendorf

Im vergangenen Jahr haben sich das Team und die Besucher der Altenbegegnungsstätte der Kirchengemeinde Arnstadt ausführlich mit den Herrnhutern beschäftigt – der Herrnhuter Brüdergemeine. Das ist eine berühmte Freikirche, die auf die Initiative des Grafen von Zinzendorf im 18. Jahrhundert gegründet worden ist. Folgerichtig haben wir am 6. November einen schönen Ausflug nach Neudietendorf in das Zinzendorfhaus und zur Brüdergemeine unternommen.



Besuch im Zinzendorfhaus

Foto: Brigitte Langenhan

Herr Pfarrer in Ruhe Theile begrüßte uns im Zinzendorfhaus und hielt uns eine Andacht. Graf Zinzendorf hatte sich im 18. Jahrhundert für die Glaubensfreiheit eingesetzt. Im sächsischen Herrnhut siedelten sich, aus Böhmen und Mähren kommend, Glaubensflüchtlinge an, später dann auch in Neudietendorf. Alle Räume des heutigen Zinzendorfhaus waren vielfältiger Nutzung unterworfen. Ein großes Anwesen ist im Laufe der Jahre entstanden. Im Gelände gibt es einen Bibelgarten, eine Streuobstwiese und einen Park als wich-

tige Oase – nicht zu vergessen der besondere historische Friedhof. Er nennt sich Gottesacker und weicht von unseren Friedhöfen ab, denn die Grabfelder sind nach Geschlechtern getrennt; alle Grabsteine sind eine einfache weiße Platte, versehen mit einem Bibelvers. Alles bestaunten wir und hatten einen erlebnisreichen Nachmittag im Bereich der Brüdergemeinde in Neudietendorf – eine nach wie vor lebendige Gemeinde Jesu Christi. Wir sind dankbar für den schönen Nachmittag in Neudietendorf. *Brigitte Langenhan*



Aus der Jungen Gemeinde

Bereits im November traf sich die Junge Gemeinde zu einem Putz- und Repariereinsatz in ihren Räumen.



Foto: privat



Foto: privat

Es wurde fleißig geschruppt, geräumt, ausgebessert und neu installiert. Kurzum: ein voller Erfolg!

Und auch in diesem Jahr haben wir mitten in der Adventszeit unsere traditionelle Adventsfeier im Weihnachtspulli mit geistlich Tiefem, Musikalischem, Spielerischem, Wichteln, Bescherung und lecker Essen gefeiert. Sinn und Spaß hat dieses Jahr 2023 in der Jungen Gemeinde gemacht.



Foto: privat

Neugierig freuen wir uns auf 2024 und sind gespannt, was Gott und das neue Jahr für uns und unsere tolle Gemeinschaft bereithalten. (JF)

Der Apostel Paulus schreibt:

Ich will aber zu euch kommen, sobald ich durch Makedonien gezogen bin; denn durch Makedonien will ich nur durchreisen. Bei euch aber werde ich, wenn möglich, eine Weile bleiben oder auch den Winter zubringen, damit ihr mich dann geleitet, wohin ich ziehen werde. Denn ich will euch jetzt nicht nur sehen, wenn ich durchreise; ich hoffe ja, einige Zeit bei euch zu bleiben, wenn es der Herr zulässt. Ich werde aber in Ephesus bleiben bis Pfingsten. Denn mir ist eine große Tür aufgetan zu reichem Wirken; es gibt aber auch viele Widersacher. Wenn Timotheus kommt, so seht zu, dass er ohne Furcht bei euch sein kann; denn er treibt das Werk des Herrn wie ich. Dass ihn nur nicht jemand verachte! Geleitet ihn aber in Frieden, dass er zu mir komme; denn ich warte auf ihn mit den Brüdern. Von Apollos, dem Bruder, aber sollt ihr wissen, dass ich ihn immer wieder gebeten habe, mit den Brüdern zu euch zu kommen; aber es war durchaus nicht sein Wille, jetzt zu kommen; er wird aber kommen, wenn es ihm gelegen sein wird. Wachtet, steht im Glauben, seid mutig und seid stark!

Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen!

Mitarbeiter und Kontakte

Kirchengemeinden Arnstadt

Stadtkirchenamt Arnstadt, Pfarrhof 2
Sekretariat Beate Grimm
beate.grimm@ekmd.de
Öffnungszeiten: Di 13 -17 Uhr u. Do 9-13 Uhr
Tel. 03628-740963 / Fax. 03628-740964

Pfarramt I und II, Pfarrhof 2
Pfarrer Dr. Mathias Rieß
Tel. 03628-740925
Mathias.Ruess@ekmd.de

Jugendarbeit, Angelhausen-Oberndorf, Am Vorwerk 1

Stadtjugendpfarrer Jan Foit
Tel.: 03628-603408
arnstadt3@kirche-arnstadt-ilmenau.de

Arbeit mit Kindern
Diakonin Alexandra Rost
Tel. 0176-84255640
alexandra-rost@hotmail.de

Kirchenmusik
Kreiskantor Jörg Reddin
Tel. 0177-8707640
mv-voc@gmx.de

Kirchenaufsicht
Günther Jäger
offene-kirche@kirche-arnstadt.de

Ev. Kindertagesstätte, Pfarrhof 14
Leiterin Heike Blauwitz
Tel. 03628-5948710

Begegnungsstätte, Pfarrhof 5
Karin Sommerschmidt, Brigitte Langenhan,
Ursula Gerhardt
Tel. 0176-76854466

Kirchenkreis

Landeskirchliche Gemeinschaft, Am Himmelreich 7
Jürgen Kissmann
Tel. 03628-48083

Ev. Kirchenkreis Arnstadt-Ilmenau, Pfarrhof 10
Büro. Birgit Fischer, Martina Giegler
Tel. 03628-5949365
birgit.fischer@ekmd.de,
martina.giegler@ekmd.de
Superintendentin Elke Rosenthal
elke.rosenthal@ekmd.de

Soziale Anlaufstellen

Lebensberatung, Vermittlung von Mutter-Kind- und Müttergenesungskuren, Kindernothilfefond, Rosenstr. 11

Dipl. Sozialpädagogin Annekathrein Schlegel
Tel. 03628-76192, Fax. 03628-9156568
kds-arnstadt@ms-arn.de

Kleiderkammer, Rosenstraße 11
Tel. 03628-9282841
Offen: Mo, Do 14-16.30 Uhr u. Di, Fr 10-12 Uhr

Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung, Rosenstraße 11
Steffi Petratschek
Tel. 03628-76193
schwangerenberatung@ms-arn.de

Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtgefährdete, Suchtkranke und deren Angehörige

Dipl.-Sozialarbeiterin (FH), Sozialtherapeutin Sucht Ulrike Kaps
Tel.: 03628 / 584180
psbsarnstadt@ms-arn.de

Offen: Mo, Fr 9.30-13 Uhr u. Di, Do 14-17 Uhr
Elternsprechstunde: jeder 3. Donnerstag

Häusliche Sterbe- und Trauerbegleitung, Amb. Hospizdienst Arnstadt beim Malteser Hilfsdienst, Pfarrhof 8

Koordinatorin: Eileen Hirschmann
Tel. 0160-7132600

Telefonseelsorge
0800-111011 (kostenfrei)

IBAN Arnstadt

DE36 8405 1010 1830 0011 63

IBAN Dosedorf-Siegelbach

DE49 8405 1010 1010 1681 81

IBAN Rudisleben

DE28 8405 1010 1841 0000 40

Bitte als Verwendungszweck
Ort und Spende angeben
(z.B. Spende für Arnstadt)

Wenn ich mit Menschen- und mit Engelzungen redete und hätte der Liebe nicht, so wäre ich ein tönendes Erz oder eine klingende Schelle.

Und wenn ich prophetisch reden könnte und wüsste alle Geheimnisse und alle Erkenntnis und hätte allen Glauben, sodass ich Berge versetzen könnte, und hätte der Liebe nicht, so wäre ich nichts.

Und wenn ich alle meine Habe den Armen gäbe und meinen Leib dahingäbe, mich zu rühmen, und hätte der Liebe nicht, so wäre mir's nichts nütze. Die Liebe ist langmütig und freundlich, die Liebe eifert nicht, die Liebe treibt nicht Mutwillen, sie bläht sich nicht auf, sie verhält sich nicht ungehörig, sie sucht nicht das Ihre, sie lässt sich nicht erbittern, sie rechnet das Böse nicht zu, sie freut sich nicht über die Ungerechtigkeit, sie freut sich aber an der Wahrheit; sie erträgt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie duldet alles.

Die Liebe höret nimmer auf, wo doch das prophetische Reden aufhören wird und das Zungenreden aufhören wird und die Erkenntnis aufhören wird.

Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.

Hohes Lied der Liebe des Apostel Paulus im 1. Korinther Brief im Kapitel 13

Impressum

Titelbild. Grit Wolf

Herausgeber. Ev.-Luth. Kirchengemeinden Arnstadt

Satz. pdf design Kirsche, Chemnitz

Druck. Barthel-Druck Arnstadt

Abkürzungen. (MR) - Dr. Mathias Rüß; (JF) - Jan Foit; (TR) - Therese Roppel

Redaktionsschluss.

Nächste Ausgabe

5. Mai 2024